

White Horse Theatre  
**MOVE TO JUNK**  
 von Peter Griffith

An ihrem ersten Tag in der neuen Schule findet Amanda es schwierig, sich einzugewöhnen. Die anderen Mädchen sind anders als sie. Und das Stuart sich gut mit ihr versteht, macht es ihr nicht einfacher. Ganz im Gegenteil – alles wird immer schlimmer: Jemand setzt im Cyberspace gemeine Gerüchte über sie in die Welt! Aber welcher ihrer Klassenkameraden steckt dahinter und was kann Amanda tun? Unerbittlich wird Amanda weiter in die Verzweiflung getrieben – und niemand weiß, wer der Täter ist.

White Horse Theatre  
**JANE EYRE**  
 von Peter Griffith nach einem Roman von Charlotte Brontë

Jane Eyre hat eine schwere, von Einsamkeit und Unterdrückung geprägte Kindheit. Mit Direktheit und Fleiss erkämpft sie sich mehr Selbstbestimmung und erhält schliesslich eine Stelle als Gouvernante auf Thornfield Hall. Doch was hat es mit Mr. Rochester auf sich und welches bedrohliche Geheimnis lauert in dem dunklen Haus? In dem packenden Meisterwerk muss die junge Frau jede Art von Schikane und bösen Überraschungen erleiden, bevor sich ihr Wunsch nach Geborgenheit und einem Platz im Leben erfüllt.

**JUNGE OPER RHEIN-MAIN**  
 Bretter die die Welt bedeuten

Bei dieser Operngala wird nicht nur gesungen, sondern die Arien werden mit Dialogen verbunden. Die Solisten der Jungen Oper Rhein-Main nehmen sie mit auf eine Reise durch verschiedene Epochen der Opernmusikgeschichte und präsentieren mit Hingabe und Interpretationsfreude Höhepunkte aus Oper und Operette. Es erklingen Arien, Duette und Ensembles von W. A. Mozart, J. Strauß, J. Offenbach, Richard Wagner u.v.a.

**STUHLPATE**  
 ab 10,- € pro Monat

Nähere Informationen im Theater

Niederdeutsche Bühne Rostock  
**ROMMÉ TO DRÜTT**  
 Komödie in drei Akten  
 von Petra Blume

Das Stück handelt von drei älteren Damen, die regelmäßig miteinander Rommé spielen. Alle drei haben so ihre Eigenarten und Probleme, die sich jedoch im Laufe des Stückes zusehens in Nichtigkeiten verwandeln. Die drei Damen würden gern ein heruntergekommenes Altenheim unterstützen, nur fehlt ihnen dazu das passende Geld. Dann folgt die Blitzidee. Da hilft nur ein Banküberfall. Planung und Vorbereitung sind in vollem Gange, als die Enkelin der Wohnungsinhaberin Herta, in deren Wohnung das Stück spielt, mit ihrem Freund, den Damen auf die Schliche kommt und das ganze verhindern will. Es entstehen absurde Verwicklungen, zumal der Freund der Enkelin immer knapp bei Kasse ist und nun eine Geldquelle wittert. Der Spaß beim Mitfiebern ist garantiert!



**ZENTRALER KARTENSERVICE:**  
**03971 - 26 88 800**

Mo - Fr 10 - 16 Uhr / Änderungen vorbehalten!  
[www.boddenbuehne.de](http://www.boddenbuehne.de) / [www.vorpommersche-landesbuehne.de](http://www.vorpommersche-landesbuehne.de)

**Theaterkasse**

BartherBoddenBühne  
 Tel.: 038231 - 66 380, Trebin 35a,  
 18356 Barth, info@boddenbuehne.de  
 Öffnungszeiten  
 Di 14-16 Uhr » Do 16-18 Uhr  
 Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn!

**Eintrittspreise\***

Kindervorstellungen	ab 6,50 €
Abendvorstellungen	ab 13,- €
Gastspiele	SONDERPREISE

Abendkasse, externe Vorverkaufskassen und Online-Shop zzgl. Gebühren  
 Sozialtickets an der Abendkasse



**Vorverkauf**

Stadtinformation Barth, UBB Barth, Reisevermittlung Wallis in Zingst, Kur- und Tourismus GmbH Zingst, Kur- und Tourismus GmbH Prerow, Tourismusinformation in Wiek, Tourismusinformation in Dierhagen, Godewind Ferienwohnungen, Ribnitz-Damgarten Information, Bodensegler Reise GmbH

**TheaterCard**

Für alle, die häufig und spontan ins Theater gehen, für Theaterliebhaber, die flexibel und ohne Terminbindung Theater erleben wollen.

Die TheaterCard bietet 50 % Ermäßigung auf die Eintrittspreise, gültig für alle Spielstätten und alle Preiskategorien. Sie ist spielzeitunabhängig und ein Jahr ab Kaufdatum gültig.

Die TheaterCard ist als *SoloCard für 50,- € / ermäßigt\* 30,- €* und als *PartnerCard für 80,- € / ermäßigt\* für 50,- €* erhältlich.

\*Ermäßigung » Kinder, Schüler, Azubis, Studenten und Schwerbehinderte ab 80%

Foto: „Junge Oper Rhein-Main“ » Bretter die die Welt bedeuten

**Vorpommersche Landesbühne GmbH // 68. Spielzeit**  
 Intendant: Dr. Wolfgang Bordel • Leipziger Allee 34 • 17389 Anklam  
 info@vorpommersche-landesbuehne.de • www.vorpommersche-landesbuehne.de



gefördert durch:  
 Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern



**Theater  
 Spielplan**

**März | April**



Anklam | **Barth** | Zinnowitz



**TRATSCH IM TREPPENHAUS**  
Schwank in vier Akten  
von Jens Exler  
Meta Boldt (Helga Wienhöfer)



barther jugend ensemble (bje)  
**DER GANZE GRIMM**  
Märchen anders

Die Statisten proben den Aufstand: Während auf der Hauptbühne der "Sommernachtstraum" gespielt wird, ärgern sich auf der Seitenbühne die Statisten über ihren miesen Job. 3 Jahre Schauspielschule und jetzt ohne Text in der letzten Reihe? Dann doch lieber selbstbestimmt in einer eigenen Märchenversion. Aber welches, und wie? Kann man "Hänsel und Gretel" rappen? Wer ist eigentlich der Böse bei Rumpelstilzchen? Ist Frau Holle ein Psychodrama? Und Aschenputtel? Kann man da überhaupt noch irgendwas Neues finden, nachdem alle die "3 Haselnüsse" schon gesehen haben? Sieben hochmotivierte Darsteller machen sich auf die Suche.

Regie: Piet Oltmanns

**Premiere** » 13.04.2017 » 19:30 Uhr

BartherAmateurEnsemble (BAE)  
**TRATSCH IM TREPPENHAUS**  
Schwank in vier Akten von Jens Exler

Meta Boldt „wacht“ gewissermaßen über das Treppenhaus; sie meint es besonders gut mit ihren Mitbewohnern und lässt sich deshalb nichts entgehen. So bleibt ihr auch nicht lange verborgen, dass Frau Knoop ein Zimmer untervermietet hat, was laut Mietvertrag strengstens verboten ist. Meta Boldt erreicht zwar zunächst, dass Hauswirt und Nachbarn sich empören und Frau Knoop in ihre Schranken weisen wollen, doch die junge Untermieterin dreht den älteren Herren gewaltig den Kopf und nimmt ihnen so allen Wind aus den Segeln. Ihr allerdings dreht der junge Mann den Kopf, der auch gegen das strenge Verbot im leeren Zimmer bei dem Herrn Steuerinspektor a.D. Brummer eingezogen ist. So werden alle Karten neu gemischt. Bundesweite Popularität erreichte das Stück in einer Live-Fernsehübertragung der ARD aus dem Ohnsorg Theater am Silvesterabend des Jahres 1966.

Regie: Martin Schneider / Bühne: Ulrike Gehle / Kostüme: Cornelia Flesch

**DIE TAPFEREN SCHNEIDERLEIN**  
Märchen nach den Brüdern Grimm

Unsere Schneiderlein sind zwei Brüder, die sich zu gerne in eine Welt der Helden träumen, wo sie Riesen, Ungeheuern und Gespenstern tapfer gegenüber treten. Als sie eines Tages sieben Fliegen auf ihrer Musklappstulle erschlagen, nehmen sie dies zum Anlass, sich nun Siebentöter zu nennen. „Sieben auf einen Streich“ steht fortan auf ihren Gürteln. Sie ziehen in die Welt hinaus, um Abenteuer zu erleben. So werden sie in dieser Geschichte gegen ein Einhorn kämpfen, ein Wildschwein fangen und Riesen besiegen. Aber keinesfalls weil sie so tapfer sind, sondern weil sie Hilfe bekommen. Aus der Hochzeit mit der Prinzessin wird nichts, sie finden ihre Liebe ganz woanders. Ihre Angst ist ihnen somit ein listiger Motor.

Regie: Wolfgang Bordel / Bühne: Team / Kostüme: Cornelia Flesch

Es spielen Rieke Clasen, Larissa Sophia Farr, Miriam Ruchti, Hannah Ostermeier, Klaudia Raabe, Severine Schabon, Moritz Böhnke, Tom Büning, Paul Gräntzel, Steven Nowacki, Marc Robin Östreich  
(2. Stj. der Theaterakademie Vorpommern)

**SPIELPLAN • BartherBoddenBühne**

März		
Freitag <b>3</b>	19:30	<b>norway.today</b> von Igor Bauersima
Montag <b>6</b>	9 Uhr	<b>Move to Junk</b> von Peter Griffith <span style="float:right">Gastspiel</span>
	11 Uhr	<b>Jane Eyre</b> von Peter Griffith nach einem Roman von Charlotte Brontë
Mittwoch <b>8</b>	19:30	<b>Frauentag</b> <b>FKK - Des einen Freud ist des anderen Neid</b> Es spielt das FrecheKüstenKabarett <span style="float:right">Kabarett</span>
Samstag <b>11</b>	19:30	<b>Tratsch im Treppenhaus</b> Schwank in vier Akten von Jens Exler <span style="float:right">BAE</span>
Sonntag <b>26</b>	15 Uhr	<b>Rommé to drütt</b> Komödie in drei Akten von Petra Blume <span style="float:right">Gastspiel</span>
April		
Samstag <b>1</b>	19:30	<b>Junge Oper Rhein-Main</b> Bretter die die Welt bedeten <span style="float:right">Gastspiel</span>
Freitag <b>7</b>	19:30	<b>Die Olsenbande II - Der große Theatercoup</b> von Dirk Donat und Peter Grünig nach Erik Balling und Henning Bahs
Donnerstag <b>13</b>	19:30	<b>Der ganze Grimm</b> Märchen anders <span style="float:right">Premiere</span> Es spielt das barther jugend ensemble (bje)
Samstag <b>15</b>	19:30	<b>Tratsch im Treppenhaus</b> Schwank in vier Akten von Jens Exler <span style="float:right">BAE</span>
Sonntag <b>16</b>	16 Uhr	<b>Ostersonntag</b> <b>Die tapferen Schneiderlein</b> nach den Brüdern Grimm <span style="float:right">Gastspiel</span>
Montag <b>24</b>	9+11 Uhr	<b>Rapunzel *</b> von Peter Dehler nach den Brüdern Grimm <span style="float:right">Gastspiel</span>
Freitag <b>28</b>	10+13 Uhr	<b>norway.today *</b> von Igor Bauersima

\*Akquisevorstellung im Rahmen der Schultheaterwochen „Theater in Sicht“

**DIE OLSENBANDE II - DER GROßE THEATERCOUP**  
von Dirk Donat und Peter Grünig nach Erik Balling und Henning Bahs

Das Gefängnistor öffnet sich - Egon Olsen wird hinausgeworfen. Melone und Zigarre hinterher. Verdammte Amnestie. Der begnadete Kopf der lausigen Amateurverbrecher muss wieder rein in den Kahn. Nur dort kann er erfahren, wie der Königin das Geschmeide vom Hals weggestohlen werden soll und welche dunklen Geister hier ihre weltumspannend miesen Geschäfte planen. Für die Krone, für Dänemark und vor allem natürlich für das Wohl der Bande, an dem die werdende Großmutter Yvonne, der picklige Börge und die schwangere kleine Fie hängen. Die Spur führt ins Theater. Der gefräßige Kjeld muß den „Hamlet“ geben, der zapplige Benny zur Nationalhymne die Bohrmaschine schwingen. Egon Olsen improvisiert noch überm Abgrund. Mit Schiffslaweng, einem Tropfen Vaterlandsliebe und leiser Sehnsucht nach dem Ruhestand.

Regie: Wolfgang Bordel / Ausstattung: Ulrike Gehle

Es spielen: Anika Laß, Birgit Lenz, Philip Dobraß, Heiko Gülland, Johannes Langer, Martin Puhl, Reiko Rölz, Torsten Schemmel, Martin Schneider, Wolf-Aaron Thalman

**RAPUNZEL**  
von Peter Dehler nach den Brüdern Grimm



Jedes arme Weib bekommt ein Kind, nur die Herrin ist allein. Ihr Diener Balthasar kann zwar zaubern, aber ein Kind, das schafft er nicht. Da kommt die schwangere Frau gerade recht, die gierig auf das Grünzeug ist, das im Schlossgarten wie Unkraut wächst. Soll sie haben. Rapunzel körbeweise. Aber das Kind gehört dafür der Herrin. Es wächst einsam heran, hat alles, was es nicht braucht und glaubt, die Welt sei wild und schlecht. Nur im Turm herrscht Sicherheit, sagt die eifersüchtige Mutter und inszeniert böse Aktionen rund um Rapunzels Gefängnis. Und die Haare wachsen. Reichen bald vom Balkon bis auf den Waldboden. Ein himmlisch kreuzgefährlicher Weg für den Prinzen, der bei einem Kletterbesuch Rapunzel lieben lernt!

Regie: Ralph Hüttig / Ausstattung: Jörg Masser

Es spielen: Lotta Hackbell, Anna Jamborsky, Johannes Langer, Jonte Volkmann

**NORWAY.TODAY**  
von Igor Bauersima

Ein lebensmüder Norweger sucht über das Internet Gleichgesinnte, die mit ihm in den Tod gehen wollen. Eine junge Österreicherin meldet sich daraufhin, und sie treffen sich auf einer schneeerwehten Klippe in Norwegen, um gemeinsam in den Selbstmord zu springen. Ihre Todessehnsucht hat keine biographische, eher grammatikalische Ursachen: Leben war für sie immer nur „am Leben“, nie mitten „im Leben“ zu sein. Eine wahre Begebenheit, die Bauersima anregte, die letzten Stunden der beiden Selbstmörder zu rekonstruieren und der Angelegenheit eine ganz eigene Wendung zu geben. Um für die Nachwelt ihre letzten Stunden mit der Kamera festzuhalten, müssen sie spielen. Wenn sie aber spielen, ist ihnen nicht nach Sterben.

Regie: Oliver Trautwein / Ausstattung: Pia Wessels

Es spielen: Lotta Hackbell; Jonte Volkmann

**UNSER HIGHLIGHT ZUM FRAUENTAG**

**FKK - DES EINEN FREUD IST DES ANDEREN NEID**  
Es spielt das FrecheKüstenKabarett

Neidisch? Wir? Nein. Neidisch sind immer nur die anderen: Arm auf reich, schwarz auf weiß oder schrumpelig auf glatt. Wir sind aber weder noch! Und sollte uns doch der Neid packen - dann verkniefen wir uns den. Denn das ist ja, was die anderen nur wollen: Unseren Neid. Wir, wir wollen jedoch Gerechtigkeit! Deshalb sollen Millionäre richtig besteuert werden. Wir wollen auch Fairness: Gleiches Geld für gleiche Arbeit. Da ist kein Neid. Genauso wenig wie bei der Forderung, Politiker in Zukunft prozentual zur Wahlbeteiligung zu bezahlen. Geben nur 60 Prozent ihre Stimme ab, bekommt unsere Deutschland-Mutti auch nur 60 Prozent Gehalt. Protestwähler können ab sofort zu Hause bleiben. Da wäre doch Deutschland beneidenswert gerecht. Und wer beneidet wird, hat es geschafft. Es lebe der Neid!

Buch und Regie: Tom Reichel / Ausstattung: Ulrike Gehle

Es spielen: Anna Jamborsky, Laura-Florence Jerke, Vera Rumpel; Erwin Bröderbauer, Philipp Haase, Rainer Karstiz, Martin Petschan



**NORWAY.TODAY**  
von Igor Bauersima

Foto: WesleyC